



# Entlastungsdienst Aargau

Für Angehörige von Menschen mit einer Behinderung

# Info



## Persönlich

Sie lesen gerade die erste Ausgabe unseres neuen Info-Blattes. Wir wollen Sie damit regelmässig über den Entlastungsdienst Aargau informieren. Es ist uns ein Anliegen, unsere Dienstleistungen im ganzen Kanton noch bekannter zu machen. Unserem Jahresthema entsprechend: „Erwachsene Menschen mit einer Behinderung“, schreibt eine betroffene Ehefrau über ihre Situation. Wie spannend und anspruchsvoll die Arbeit einer Betreuerin ist, schildert Marion Iten.

Angehörige, die eine behinderte Person betreuen, sollen vermehrt auf die Möglichkeiten aufmerksam werden, die der Entlastungsdienst Aargau ihnen bieten kann. Es ist für die Angehörigen wichtig, rechtzeitig Hilfe annehmen zu können, bevor sie am Ende ihrer Kräfte sind. Es ist uns auch ein selbstverständliches Anliegen, dass unsere Spenderinnen und Spender wissen, wie wir das gespendete Geld einsetzen.

Ich hoffe, dass Ihnen das Lesen dieser ersten Ausgabe ebenso viel Freude bereitet wie mir.

Annalise Gubler, Präsidentin

## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| Neues aus Vorstand und Geschäftsleitung  | 2 |
| Neue Mitarbeiterin Irmgard Ischer  | 2 |
| Entlastung – Was bedeutet mir Entlastung?<br>Eine betroffene Ehefrau berichtet | 3 |
| Betreuerin beim Entlastungsdienst<br>Ein Erfahrungsbericht                     | 4 |
| Im Blickpunkt:<br>Brigitte Brandner<br>Vermittlungsstellen                     | 4 |

## Neues aus Vorstand und Geschäftsleitung

Hier erfahren Sie, was sonst noch so läuft im Entlastungsdienst.

### Mitgliederversammlung

Der Vorstand hat beschlossen die Mitgliederversammlung im Rahmen des letzten Jahres durchzuführen. Erstmals wurden damals Mitgliederversammlung und Vortragsabend für die Mitarbeitenden, verbunden mit einem Apéro, zusammen durchgeführt. Die Jahresversammlung wird stattfinden am:

**Mittwoch, 27. Mai 2009 im Golatti-Keller,  
des Altersheimes Golatti,  
Golattenmattgasse 37, 5000 Aarau.**

18.00–19.00 Uhr Mitgliederversammlung  
19.00–19.45 Uhr Apéro im Golatti-Kafi  
20.00–21.30 Uhr Vortrag von Frau Ada Katrin Busch,  
Pflegefachfrau MPH und Leiterin Veranstaltungen der Multipler Sklerose-Gesellschaft Zürich.

Entsprechend unserem Jahresthema: „Erwachsene Menschen mit einer Behinderung“ wird Frau Busch über MS als Krankheit und die Bedeutung der Entlastung für Betroffene und Angehörige referieren.

### Neues Mitglied für den Vorstand

Der Vorstand freut sich, der Mitgliederversammlung als Nachfolger von Frau Martha Wright-Höhener, Herrn Benedikt Fischer vorschlagen zu dürfen.

Herr Fischer ist verheiratet und wohnt in Gipf-Oberfrick. Er ist Vater von drei Kindern. Der Sohn ist 14 Jahre alt, von den 12-jährigen Zwillingen ist eines behindert. Benedikt Fischer wird als Vertreter betroffener Eltern im Vorstand mitarbeiten.

### Erfreulicher Abschluss 2008

Der Vorstand konnte von einem erfolgreichen Abschluss 2008 Kenntnis nehmen.

Die Jahresbilanz ist wiederum eindrücklich:  
*195 Familien wurden in 8398 Einsätzen von  
145 Betreuerinnen mit 33'295 Stunden entlastet.*

Nach zwei Jahren mit erheblichen Verlusten, stimmen 2008 auch die Finanzen wieder, die Rechnung kann mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Weitere Angaben zum vergangenen Jahr sind im Jahresbericht 2008 auf unserer Website

[www.entlastungsdienst-ag.ch](http://www.entlastungsdienst-ag.ch) zu finden.

## Wechsel auf der Geschäftsstelle

Von Maya Joss zu Irmgard Ischer.

**Ende Februar wurde ein wichtiger Wechsel im Entlastungsdienst vollzogen. Nach beinahe 16 Jahren Mitarbeit im Entlastungsdienst Aargau hat Maya Joss am 24. Februar 2009 ihren letzten Arbeitstag gehabt und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten.**

Am 1. April 1993 begann Maya Joss als Vermittlerin der Bezirke Baden und Zurzach für den Entlastungsdienst Aargau zu arbeiten.

Seit dem 1. Januar 1998 bis zu ihrer Pensionierung arbeitete Maya Joss auf der Geschäftsstelle als administrative Mitarbeiterin mit einem 30%-Pensum. Mit unermüdlichem Einsatz hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass wir über eine professionelle und sehr gut organisierte Administration verfügen. Wir alle danken Maya Joss für die kollegiale und freundschaftliche Zusammen-

arbeit und wünschen ihr für den nächsten Lebensabschnitt gute Gesundheit und viel Freude und Befriedigung.

Neu ist seit 1. März 2009 Irmgard Ischer für alle administrativen Belange zuständig auf der Geschäftsstelle. Sie kennt den Entlastungsdienst aus ihrer bisherigen Tätigkeit bestens.

Frau Ischer ist jeweils am Dienstag und Donnerstag ganztags und am Mittwochvormittag über Telefon 062 837 50 20 auf der Geschäftsstelle zu erreichen. Wir heissen Frau Ischer herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit.

Rudolf Geiser, Geschäftsleiter



# Entlastungsdienst, was bedeutet dies für mich?

Eine betroffene Ehefrau berichtet über ihre Situation und ihre Erfahrungen.

Seit vielen Jahren pflege ich meinen schwer pflegebedürftigen Ehemann, der in allen Lebensbereichen auf Hilfe angewiesen ist. Bis vor einigen Jahren habe ich diese Aufgabe, mit wenigen Ausnahmen alleine bewältigt. Dann kam der Tag an dem ich mit meinen Kräften an Grenzen stiess und ich einsehen musste, dass ich dringend Hilfe benötige, ansonsten mein Mann wohl in ein Pflegeheim gehen müsste.

Ich durfte Hilfe finden, unter anderem beim Entlastungsdienst Aargau. Was dies für mich bedeutet, wieder etwas aufatmen und Luft holen, ist für Aussenstehende kaum zu ermes- sen. Endlich kann ich den Stoss von liegen gebliebenen Arbeiten etwas abbauen, kann ohne Stress einkaufen gehen, ab und zu einen Spaziergang machen oder ganz einfach einmal et- was Schlaf nachholen. Ich weiss, mein Mann ist gut aufgehoben. Er wird sehr liebevoll und mit viel Geduld betreut, auch wenn dies nicht immer einfach ist. Auch im Haushalt erhalte ich zwi- schendurch Hilfe und es ist so schön,

die Küche nicht immer selber aufzu- räumen, weil ein «Heinzelfrauchen» die Hand angelegt hat.

Ich freue mich immer auf die Zeit, wenn die Betreuerin des Entlastungs- dienstes zu uns kommt, denn es tut sehr gut, wenn etwas frischer Wind und Fröhlichkeit in unseren Alltag kommt, wir Gedanken austauschen oder zusammen etwas plaudern kön- nen. Dies alles macht den Alltag etwas leichter und es ist schön, wenn man Menschen begegnen darf, mit denen man sich gut versteht.

So bin ich sehr dankbar für jeden Ein- satz und jede Handreichung. Es er- möglicht mir, mich wieder etwas zu erholen, Kraft zu schöpfen und meinen

Mann mit Mut und Elan weiterhin zu Hause zu pflegen.

Ein grosses herzliches Dankeschön an alle Menschen welche bereit sind, sich für Menschen mit einer Behinderung oder chronischen Krankheiten einzu- setzen. Abschliessend möchte ich die Hoffnung äussern, dass hoffentlich noch viele pflegende Angehörige recht- zeitig Entlastung und Hilfe annehmen können bevor sie am Ende ihrer Kräfte sind. Dies ist eine Chance und ein Weg unsere Lieben solange als möglich in der vertrauten Umgebung betreuen zu können.

I.C. (Name der Redaktion bekannt)

Herr C. leidet seit über 10 Jahren an einer degenerativen Nervenerkrankung verbunden mit starken Schmerzen. Im Alltag benötigt er zuneh- mend mehr Unterstützung und kann nicht mehr alleine gelassen werden. Die Beanspruchung seiner Frau hat ein Ausmass angenommen, das sie nicht mehr alleine bewältigen kann. Mit der Unterstützung von Entlas- tungsdienst Aargau und Spitex ist es möglich, dass Herr C. weiterhin zu Hause leben kann und von einem Eintritt in ein Pflegeheim vorderhand abgesehen werden kann.

## Impressum

|              |   |
|--------------|---|
| Texte        | Annalise Gubler-Heiz<br>Marion Iten<br>Rudolf Geiser                    |
| Redaktion    | Marianne Werner<br>Katherine Reichenbach<br>Beate Kuhn<br>Rudolf Geiser |
| Fachberatung | Heuss communications,<br>Rheinfelden                                    |
| Gestaltung   | PW-Grafics, Oberentfelden   |
| Fotos        | Jiri Vurma, Aarau<br>Josef Beck, Aarau                                  |
| Druck        | Brogie Druck AG,<br>Gipf-Oberfrick                                      |



# Betreuerin beim Entlastungsdienst Aargau

ein Erfahrungsbericht von Marion Iten

Seit drei Monaten bin ich als Betreuerin für den Entlastungsdienst Aargau tätig. Es ist in meinem Berufsleben die erste Erfahrung in diesem Bereich. Ich betreue einen pflegebedürftigen 60-jährigen Mann. Er lebt zusammen mit seiner Ehefrau im gemeinsamen Haus. Mein Arbeitspensum besteht aus zwei Einsätzen pro Woche, jeweils zwischen 3 bis 6 Stunden.

Eine grosse Herausforderung war der Beginn der Tätigkeit beim Entlastungsdienst. Als anfänglicher «Fremdkörper» bricht man in eine intime Privatsphäre anderer Menschen ein. Das Kennen lernen, die Bedürfnisse zu erkennen und zu formulieren, sowie eine solide gegenseitige Vertrauensbasis zu erreichen, waren in der Anfangsphase sehr wichtig.

Das Erlernen der Betreuungsaufgabe erfordert viel Zeit und Geduld von allen Beteiligten. Jeder Handgriff muss genau stimmen, um die Schmerzen des Betreuten möglichst gering zu halten. Nebst der ganz persönlichen Betreuung beinhaltet die Aufgabe auch die Mithilfe im Haushalt und das Erledigen von alltäglichen Arbeiten jeder Art. Die Aufgabe erfordert physisch und psychisch viel Energie, was durch das

geduldige, hilfsbereite und dankbare Entgegenkommen der Betroffenen entscheidend erleichtert wird.

Die Tätigkeit ist interessant und lehrreich. Das Bewusstsein, durch meinen Einsatz eine wirkliche Entlastung der Betroffenen zu ermöglichen, bringt eine persönliche Befriedigung und bestärkt mich, die anspruchsvolle Tätigkeit weiterhin mit viel Engagement weiter zu führen.

Die individuellen Bedürfnisse der Angehörigen und der Menschen mit einer Behinderung stehen für uns im Zentrum. Wir suchen für jeden Einsatz eine geeignete Betreuerin. Begleitet wird die behinderte Person – wenn möglich – immer von der gleichen Betreuerin. Die Betreuerinnen werden durch die Familie in die konkreten Aufgaben der jeweiligen Betreuung eingeführt. Während der Entlastung werden Familie und Mitarbeiterin von der zuständigen Vermittlerin begleitet und betreut.

## Im Blickpunkt

Unsere Vermittlerin im Bezirk Brugg – Brigitte Brandner



*Seit wann arbeitest Du für den Entlastungsdienst und wie bist Du überhaupt dazu gekommen?*

Im Mai 1994 suchte ich eine Beschäftigung die ich neben der Tätigkeit als Hausfrau noch tun konnte. Beim Entlastungsdienst Aargau bekam ich die Chance

einen Nachmittag pro Woche einen 9-jährigen behinderten Knaben zu betreuen. Zusätzlich übernahm ich im Dezember 1994 die frei gewordene Stelle als Vermittlerin im Bezirk Brugg.

*Was macht Dir Freude an dieser Arbeit?*

Ich habe mit unterschiedlichen Menschen zu tun. Jede Situation und jede Person ist etwas Einzigartiges.

*Gibt es auch Schattenseiten in der Arbeit?*

Bei jeder Arbeit gibt es Schattenseiten. Man muss lernen sich abzugrenzen, denn Freud und Leid sind so nahe beieinander.

*Was hilft Dir immer wieder neue Energie zu tanken?*

Ich durfte 11 Jahre lang diesen Knaben begleiten. Ich wurde mit Freude empfangen und wir genossen zusammen beim Spazieren oder beim Postautoausflug die kleinen Dinge des Lebens. Die Dankbarkeit von den Benützern gibt mir neue Energie, diese sinnvolle aber nicht immer einfache Arbeit zu machen.

*Auf was freust Du Dich besonders, wenn dann endlich der Frühling Einzug hält?*

Ich freue mich, wenn die Tage wärmer werden und die Natur vom Winterschlaf erwacht. Mein Ehemann und ich besitzen ein Reisemobil, mit dem wir vom Frühling bis zum Herbst an den Wochenenden die schöne Schweiz entdecken und so auch neue Energie tanken für den Alltag.

Brigitte Brandner  
Hegi 100, 5112 Thalheim  
056 443 26 33

Unsere Vermittlerinnen

Bezirke Aarau, Kulm, Lenzburg  
Dora Burger, 062 773 31 37

Bezirk Baden  
Irene Hespelt, 056 470 25 41

Bezirke Bremgarten, Muri  
Ruth Stutz-Wey, 056 666 28 20

Bezirke Laufenburg, Rheinfelden, Zurzach  
Marianne Werner, 062 871 36 76

Bezirk Zofingen  
Irmgard Ischer-Brosi, 062 534 79 49

## Ihr Beitrag

Unterstützen Sie den Entlastungsdienst.

Mit Ihrem Mitgliederbeitrag oder Ihrer Spende helfen Sie mit, dass Entlastung für alle Benützenden finanziell tragbar ist.

**Spendenkonto: PC 50-16983-6**